

Hinweise auf frei zugängliche Literatur im Internet

► Justiz. Hrsg.: Bundeszentrale für politische Bildung.

Aus Politik und Zeitgeschichte 76 (2026), H. 38–39

Das Heft behandelt aktuelle Fragen und Schwachstellen der Justiz, insbesondere der Strafjustiz. Themen sind die Ursachen langer Strafprozesse, Fehlurteile, das Spannungsverhältnis von Justiz und Demokratie, Anfälligkeit der Justiz beim autoritären Staatsumbau und Stärkung der demokratischen Resilienz, zunehmende Verfahrensdauer sowie Folgen und Alternativen,

Beziehungsgewalt und Wirksamkeit des Gewaltschutzgesetzes, alternative Konfliktbeilegung und Paralleljustiz. Ein Artikel von Vanessa Kempe befasst sich mit dem Schöffengericht („Das Schöffengericht. Gelebte Demokratie oder Verfahrensrisiko?“, S. 28–33).

Link: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/justiz-2026/#content-index>

► Wolfgang Zankl: KI-Verordnung (KI-VO) einfach erklärt.

Wien: Manz

Der Autor hat eine verständlich aufbereitete, KI-generierte Erläuterung der komplexen EU-Verordnung über künstliche Intelligenz (Artificial Intelligence Act) erstellt. Das Buch ist Teil eines gemeinsamen Pilotprojekts von Verlag und Autor, das exemplarisch zeigen will, wie künstliche Intelligenz bereits heute bei der Analyse,

Strukturierung und Aufbereitung rechtlicher Inhalte eingesetzt werden kann. Ziel ist, die Inhalte der Verordnung auch für nicht spezialisierte Nutzer zugänglich und nachvollziehbar darzustellen.

Kostenloser Download (mit Registrierung):

<https://www.manz.at/produkte/smartrecht/das-projekt>

► Rainer Schlegel: Sozialer Ausgleich – Was heißt das? Ein Beitrag zu einer überfälligen Diskussion. Hrsg.: Gesamtmetall – Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e. V.

Berlin: Duncker & Humblot 2026. 128 S.

In den Diskussionen über die Ausgestaltung der sozialen Marktwirtschaft fehlen Reformvorschläge, wie der „soziale Ausgleich“, der Sozialstaat und dessen Finanzierung gestaltet sein sollen, um effizient, finanzierbar und legitimiert zu bleiben. Mit dem Buch will der ehemalige Präsident des Bundessozialgerichts die überfällige Diskussion über die Ausgestal-

tung des sozialen Ausgleichs in der Sozialen Marktwirtschaft anregen. Es basiert auf seiner Studie im Auftrag von Gesamtmetall, die er beim Tag der Metall- und Elektro-Industrie am 9.12.2025 vorstellte.

E-Book (Open Access), DOI: 10.3790/978-3-428-59916-5,

<https://doi.org/10.3790/978-3-428-59916-5>

Aus Parlament und Regierung

► Ehrenamtliche Richter am Bundesarbeitsgericht.

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Peter Bohnhof, René Springer, Hans-Jürgen Goßner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD, Drucksache 21/5587. BT-Drs. 21/5893 vom 11.5.2026

Das BMAS zeigt die Vorgehensweise bei der Berufung der ehrenamtlichen Richter an das BAG auf hinsichtlich Pflichtaufgaben und Nachweis besonderer Kenntnisse und Erfahrungen des Arbeitsrechts und Arbeitslebens. Das BMAS hält sich dabei an die Reihenfolge der eingereichten Vorschläge, soweit die Voraussetzungen erfüllt werden. Weiterhin wird die Auswahlentscheidung dargestellt, wie das angemessene Verhältnis

innerhalb des Arbeitnehmerkreises anhand welcher Kriterien sichergestellt wird und inwieweit Minderheiten berücksichtigt werden. Dazu legt das BMAS eine Statistik der vorschlagenden Stellen für die Jahre 2020 bis 2026 vor.

Link: <https://dip.bundestag.de/drucksache/auf-die-kleine-anfrage-drucksache-21-5587-ehrenamtliche-richter-am-bundesarbeitsgericht/287728>